

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

September 1987

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-14473



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im September 1987	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (September 1987)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (September 1987)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (September 1987)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - September 1987)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - September 1987)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - September 1987)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
r	=	berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
H.v.	=	Herstellung von
ADV	=	Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	=	Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Dezember 1987
Preis: DM 3,20
Bestellnummer: 2020410 - 87109

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im September 1987

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im September 1987 wurden von den Amtsgerichten insgesamt 1 339 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren - darunter 882 von Unternehmen - gezählt. Im Vergleich zum September 1986 ist dies ein Rückgang um 14,9 % bei der Gesamtzahl der Insolvenzen und um 18,7 % bei den Unternehmensinsolvenzen.

Von den Unternehmensinsolvenzen entfielen 168 auf das Verarbeitende Gewerbe (- 3,4 % gegenüber September 1986), 170 auf das Baugewerbe (- 28,3 %), 234 auf den Handel (- 20,1 %) und 237 auf Dienstleistungsunternehmen (- 25,7 %).

Für den Zeitraum Januar bis September 1987 wurden 13 422 Insolvenzfälle gemeldet, darunter 9 280 von Unternehmen (- 5,8 % bzw. - 9,9 % gegenüber Januar bis September 1986).

Während die Zahl der Unternehmensinsolvenzen im Abnehmen begriffen ist, stieg in den ersten 9 Monate dieses Jahres die Zahl der Insolvenzen von natürlichen Personen und Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Vereine) um 3,8 % auf 2 569 Fälle und die Zahl der Nachlaßkonkurse um 6,5 % auf 1 573 Fälle.

Auch die von den Gläubigern angemeldeten Forderungen gingen in etwa gleichem prozentualen Maß wie die Zahl der Insolvenzen zurück und zwar von 9,1 Mrd. DM in den drei Vierteljahren des Jahres 1986 auf 8,5 Mrd. DM in diesem Jahr.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	September 1987				Januar - September 1987			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	267	- 20,3	188	- 24,8	2 883	- 7,2	2 172	- 10,1
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 067	- 13,7	689	- 17,4	10 508	- 5,4	7 081	- 9,8
+ eröffnete Vergleichsverfahren	7	+ 133,3	7	+ 133,3	54	- 8,5	48	- 12,7
- Anschlußkonkurse	2	-	2	-	23	- 4,2	21	- 12,5
= INSOLVENZEN	1 339	- 14,9	882	- 18,7	13 422	- 5,8	9 280	- 9,9

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im September 1987 wurden 8 450 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 89 Mill. DM zu Protest gegeben (September 1986: 10 006 Wechsel über 97 Mill. DM). Für die Zeit von Januar bis September 1987 läßt sich ein Durchschnittsbetrag je Wechselprotest von 9 447 DM errechnen gegenüber 9 217 DM im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Außerdem wurden im September 1987 162 122 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich auf einen Wert von zusammen 351 Mill. DM (September 1986: 170 806 Schecks über 353 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich für den Zeitraum Januar bis September 1987 auf 2 298 DM gegenüber 2 161 DM von Januar bis September 1986.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	September 1987						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								%
2	Verarbeitendes Gewerbe..	60	107	167	2	3	168	- 3,4
3	Baugewerbe	34	136	170	-	-	170	- 28,3
4	Handel	52	182	234	-	-	234	- 20,1
7	Dienstleistungen	33	200	233	-	4	237	- 25,7
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	9	64	73	-	-	73	+ 19,7
0/7	Unternehmen insgesamt ..	188	689	877	2	7	882	- 18,7
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	79	378	457	-	-	457	- 6,4
	Insgesamt	267	1 067	1 334	2	7	1 339	- 14,9

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	September 1987		September 1986		Januar - September 1987	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	600	45,0	748	47,6	5 901	44,1
100 000 - 1 Mill.	487	36,5	547	34,8	5 042	37,7
1 Mill. und mehr	139	10,4	150	9,5	1 486	11,1
unbekannt	108	8,1	127	8,1	962	7,1

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	...	4 832	4 404	4 186	3 419	3 026	2 835	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	...	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 2,2	- 11,9	- 15,8	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1986 September	1 572r	1 237r	3	1 573	1 084	834	3	1 085
Oktober	1 648	1 295	8	1 652	1 142	869	7	1 146
November	1 435	1 132	4	1 436	992	761	4	994
Dezember	1 493	1 158	11	1 502	1 054	784	9	1 061
1987 Januar	1 520	1 224	3	1 522	1 097	868	3	1 099
Februar	1 512	1 147	8	1 518	1 057	769	7	1 062
März	1 789	1 363	6	1 792	1 255	935	5	1 258
April	1 501	1 186	5	1 502	1 038	801	4	1 039
Mai	1 452	1 132	9	1 456	1 026	784	8	1 029
Juni	1 444	1 134	6	1 446	957	733	5	958
Juli	1 329	1 091	7	1 336	917	739	6	923
August	1 510	1 164	3	1 511	1 029	763	3	1 030
September	1 334	1 067	7	1 339	877	689	7	882

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1986 September	10 006	97	9 694	170 806	353	2 067
Oktober	10 864	105	9 665	190 292	397	2 086
November	9 056	76	8 392	148 593r	416	2 800
Dezember	10 118	84	8 302	149 692	394	2 632
1987 Januar	8 584	82	9 553	176 064	454	2 579
Februar	8 503	74	8 703	166 879	543	3 254
März	9 379	90	9 596	170 437	360	2 112
April	8 670	84	9 689	172 019	430	2 500
Mai	9 194	80	8 701	162 488	316	1 945
Juni	9 728	82	8 429	168 396	358r	2 126r
Juli	9 598	94	9 794	193 450	399r	2 063r
August	8 026	82	10 217	172 641	330	2 165
September	8 460	89	10 533	162 122	351	2 165

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften gemeldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

SEPTEMBER 1987

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 188 689 877 2 7 882 1085 -18.7

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 11 264 275 - - 275 335 -17.9
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 14 79 93 - - 93 90 +3.3
 OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. 40 44 84 - 1 85 89 -4.5
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 32 27 59 - 1 60 61 -1.6
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 123 302 425 2 6 429 569 -24.6
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA - - - - - - 1 -100.0
 EINGETRAGENE GEOSSENSCHAFTEN - - - - - - - -
 SONSTIGE UNTERNEHMEN - - - - - 1 -100.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 113 564 677 2 5 680 804 -15.4
 8 JAHRE UND ÄLTER 75 125 200 - 2 202 281 -28.1

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 79 378 457 - - 457 488 -6.4
 NATUERLICHE PERSONEN 25 241 266 - - 266 285 -6.7
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 4 8 12 - - 12 13 -7.7
 NACHLASSE 54 135 189 - - 189 194 -2.6
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 3 1 4 - - 4 8 -80.0
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER - 2 2 - - 2 9 -77.8

INSGESAMT

INSGESAMT ... 267 1067 1334 2 7 1339 1573 -14.9

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 - 18 18 - - 18 19 -5.3
 1 000 - 10 000 11 198 209 - - 209 224 -6.7
 10 000 - 50 000 23 214 237 - - 237 295 -19.7
 50 000 - 100 000 15 121 136 - - 136 210 -35.2
 100 000 - 500 000 82 272 354 - - 354 422 -16.1
 500 000 - 1 MILL. 38 95 133 1 - 133 125 +6.4
 1 MILL. - 5 MILL. 59 49 108 - - 108 124 -12.9
 5 MILL. - 10 MILL. 7 4 11 - - 11 10 +10.0
 10 MILL. UND MEHR 16 4 20 1 - 20 16 +25.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1	22	23	-	-	23	16	+43.8
01	LANDWIRTSCHAFT	-	6	6	-	-	6	2	+200.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	5	5	-	-	5	-	X
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	1	12	13	-	-	13	11	+18.2
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	1	11	12	-	-	12	11	+9.1
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	4	4	-	-	4	3	+33.3
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
2	VERARB. GEWERBE	60	107	167	2	3	168	174	-3.4
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	2	2	4	-	-	4	3	+33.3
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	2	2	4	-	-	4	3	+33.3
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	2	5	7	-	-	7	10	-30.0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	2	5	7	-	-	7	10	-30.0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	4	9	13	-	-	13	8	+62.5
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	3	8	11	-	-	11	4	+175.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	1	1	2	-	-	2	3	-33.3
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	5	5	10	-	-	10	22	-54.5
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	18	24	42	-	1	43	36	+19.4
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	3	8	11	-	-	11	7	+57.1
242	MASCHINENBAU	13	8	21	-	-	21	11	+90.9
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	1	1	2	-	-	2	-	X
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1	-	7	7	-	-	7	12	-41.7
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	-	1	-	1	2	6	-66.7
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	11	20	31	-	-	31	24	+29.2
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	5	10	15	-	-	15	12	+25.0
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 -	2	5	7	-	-	7	4	+75.0
259 7	H. V. UHREN USW	2	5	7	-	-	7	4	+75.0
256	H. V. EBM-WAREN	2	5	7	-	-	7	5	+40.0
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	2	-	2	-	-	2	3	-33.3
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGERWERBE	7	26	33	1	1	33	34	-2.9
260	HOLZBEARBEITUNG	-	3	3	-	-	3	3	-
261	HOLZVERARBEITUNG	4	14	18	1	1	18	22	-18.2
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG PAPIER-	-	-	-	-	-	-	-	-
265	U. PAPPEVERARBEITUNG	-	1	1	-	-	1	-	X
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	3	8	11	-	-	11	9	+22.2
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANDELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL									%
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	4	12	16	-	-	16	21	-23.8
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	-	3	3	-	-	3	4	-25.0
275	TEXTILGEWERBE	1	3	4	-	-	4	6	-33.3
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	3	6	9	-	-	9	11	-18.2
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	7	4	11	1	1	11	16	-31.3
3	BAUGEWERBE	34	136	170	-	-	170	237	-28.3
30	BAUHAUPTGEWERBE	29	82	111	-	-	111	156	-28.8
300	HOCH- U. TIEFBAU	23	61	84	-	-	84	117	-28.2
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	7	13	20	-	-	20	27	-25.9
300 7	TIEFBAU	2	9	11	-	-	11	12	-8.3
302	SPEZIALBAU	-	9	9	-	-	9	17	-47.1
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	2	4	6	-	-	6	6	-
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	4	8	12	-	-	12	16	-28.0
31	AUSBAUGEWERBE	5	54	59	-	-	59	81	-27.2
4	HANDEL	52	182	234	-	-	234	293	-20.1
40/41	GROSSHANDEL	29	71	100	-	-	100	120	-16.7
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	10	19	29	-	-	29	27	+7.4
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	9	12	-	-	12	13	-7.7
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	4	6	10	-	-	10	16	-37.5
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	2	8	10	-	-	10	26	-61.6
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	4	12	16	-	-	16	7	+128.6
414 - 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	6	17	23	-	-	23	31	-25.8
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	5	6	-	-	6	8	-25.0
43	EINZELHANDEL	22	106	128	-	-	128	165	-22.4
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	11	14	-	-	14	12	+16.7
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3	27	30	-	-	30	31	-3.2
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	2	19	21	-	-	21	47	-55.3
436	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	4	17	21	-	-	21	16	+31.3
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	10	32	42	-	-	42	59	-28.8
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	6	33	39	-	-	39	39	-
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	1	20	21	-	-	21	21	-
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUUSER .	-	16	16	-	-	16	14	+14.3
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	5	13	18	-	-	18	18	-
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	2	6	8	-	-	8	10	-20.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	3	7	10	-	-	10	8	+100.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	2	9	11	-	-	11	6	+83.3
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	2	9	11	-	-	11	6	+83.3
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen	33	200	233	-	4	237	319	-25.7
71	Gastgewerbe	2	55	57	-	-	57	90	-36.7
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg. ... darunter:	2	15	17	-	-	17	13	+30.8
735 1	Friseurgewerbe	2	7	9	-	-	9	5	+80.0
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. einr.	1	5	6	-	-	6	8	-25.0
76	Verlagsgewerbe	-	4	4	-	-	4	8	-50.0
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	10	54	64	-	1	65	69	-5.8
789 3	Vermögensverwaltung (OH. BeteiligungsGes.) ..	-	3	3	-	-	3	5	-40.0
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen darunter:	18	67	85	-	3	88	131	-32.8
794 1	Wohnungsunternehmen	2	5	7	-	2	9	13	-30.8
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. ae.	4	29	33	-	1	34	42	-19.0
797	Beteiligungs- Gesellschaften	9	18	27	-	-	27	44	-38.6
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	188	689	877	2	7	882	1085	-18.7
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	79	378	457	-	-	457	488	-6.4
	INSGESAMT ...	267	1067	1334	2	7	1339	1573	-14.9
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	33	88	121	1	-	120	140	-14.3
2	Verarb. Gewerbe	11	20	31	1	-	30	40	-25.0
24	Darunter: Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv.-Einr. ...	3	5	8	-	-	8	13	-38.5
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. Edm-Waren usw. ...	2	2	4	-	-	4	1	+300.0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	3	5	8	1	-	7	7	-
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe	1	2	3	-	-	3	4	-25.0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	2	3	-	-	3	7	-57.1
3	Baugewerbe	16	50	66	-	-	66	72	-8.3
30	Bauhauptgewerbe	12	25	37	-	-	37	38	-2.6
31	Ausbaugewerbe	4	25	29	-	-	29	34	-14.7
4	Handel	2	6	8	-	-	8	16	-50.0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen	4	10	14	-	-	14	11	+27.3
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	2	2	-	-	2	1	+100.0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

SEPTEMBER 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL						%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	9	64	73	-	-	73	95	-23.2
HAMBURG	5	37	42	-	-	42	60	-30.0
NIEDERSACHSEN	40	111	151	1	3	153	163	-6.1
BREMEN	5	20	25	-	-	25	20	+25.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	85	297	382	-	2	384	489	-21.5
HESSEN	19	111	130	-	-	130	143	-9.1
RHEINLAND-PFALZ	11	61	72	-	-	72	94	-23.4
BADEN-WÜRTTEMBERG	38	142	180	-	2	182	191	-4.7
BAYERN	42	145	187	1	-	186	223	-16.6
SAARLAND	2	29	31	-	-	31	29	+6.9
BERLIN (WEST)	11	50	61	-	-	61	66	-7.6
BUNDESGBIET ...	267	1067	1334	2	7	1339	1573	-14.9

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	8	51	59	-	-	59	67	-11.9
HAMBURG	3	21	24	-	-	24	45	-46.7
NIEDERSACHSEN	24	69	93	1	3	95	92	+3.3
BREMEN	2	8	10	-	-	10	12	-16.7
NORDRHEIN-WESTFALEN	68	200	268	-	2	270	342	-21.1
HESSEN	16	87	103	-	-	103	112	-8.0
RHEINLAND-PFALZ	9	43	52	-	-	52	70	-25.7
BADEN-WÜRTTEMBERG	24	64	88	-	2	90	115	-21.7
BAYERN	26	90	116	1	-	115	165	-30.3
SAARLAND	1	19	20	-	-	20	18	+11.1
BERLIN (WEST)	7	37	44	-	-	44	47	-6.4
BUNDESGBIET ...	188	689	877	2	7	882	1085	-18.7

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1987

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	2172	7081	9253	21	48	9280	10299	-9.9
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	247	2281	2528	2	7	2533	2942	-13.9
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	189	710	899	2	11	908	953	-4.7
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	399	444	843	6	11	848	993	-14.6
DARUNTER: GMBH & CO. KG	279	287	566	4	7	569	692	-17.8
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1325	3638	4963	11	17	4965	5383	-7.7
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	7	5	12	-	2	14	14	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
SONSTIGE UNTERNEHMEN	4	3	7	-	-	7	11	-36.4
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1328	5574	6902	13	18	6907	7669	-9.9
8 JAHRE UND ÄLTER	844	1507	2351	8	30	2373	2630	-9.8
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	711	3427	4138	2	6	4142	3953	+4.8
NATUERLICHE PERSONEN	223	2284	2507	1	5	2511	2436	+3.1
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	32	68	100	-	1	101	100	+1.0
NACHLAESSE	473	1100	1673	1	1	1573	1477	+6.5
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	33	25	58	-	-	58	65	-10.8
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	15	43	58	-	-	58	40	+45.0
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	2883	10508	13391	23	54	13422	14252	-5.8
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	2	133	135	-	-	135	122	+10.7
1 000 - 10 000	81	1824	1905	-	-	1905	1982	-3.9
10 000 - 50 000	288	2103	2391	2	-	2391	2417	-1.1
50 000 - 100 000	239	1231	1470	1	-	1470	1571	-6.4
100 000 - 500 000	895	2898	3793	7	-	3793	4104	-7.6
500 000 - 1 MILL.	408	841	1249	2	-	1249	1315	-5.0
1 MILL. - 5 MILL.	586	650	1236	5	-	1236	1288	-4.0
5 MILL. - 10 MILL.	88	54	142	2	-	142	150	-5.3
10 MILL. UND MEHR	78	30	108	4	-	108	141	-23.4

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	22	129	151	-	-	151	165	-8.5
01	LANDWIRTSCHAFT	11	31	42	-	-	42	49	-14.3
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	8	16	24	-	-	24	28	-14.3
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	11	81	92	-	-	92	91	+1.1
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	11	74	85	-	-	85	84	+1.2
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	17	17	-	-	17	22	-22.7
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	3	3	-	-	3	2	+50.0
2	VERARB. GEWERBE	486	1059	1545	7	13	1551	1598	-2.9
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALDELVERARB.	14	16	30	-	-	30	38	-21.1
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	14	15	29	-	-	29	37	-21.6
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	26	58	84	-	1	85	90	-5.6
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	21	53	74	-	1	75	83	-9.6
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	25	49	74	1	1	74	82	-9.8
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	21	32	53	1	1	53	57	-7.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	1	6	7	-	-	7	12	-41.7
227	H. U. VERARB. V. GLAS	3	11	14	-	-	14	13	+7.7
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	53	87	140	1	-	139	133	+4.5
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	132	243	375	1	3	377	387	-2.6
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	28	73	101	-	-	101	115	-12.2
242	MASCHINENBAU	79	86	165	1	2	166	133	+24.8
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	5	12	17	-	-	17	14	+21.4
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	14	66	80	-	-	80	111	-27.9
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	6	6	12	-	1	13	14	-7.1
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	78	173	251	1	3	253	216	+17.1
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	30	75	105	1	2	106	104	+1.9
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	15	49	64	-	1	65	37	+75.7
256	H. V. EBM-WAREN	23	32	55	-	-	55	50	+10.0
257 - 258	H. V. MUSIK INSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	10	17	27	-	-	27	25	+8.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	72	201	273	1	4	276	328	-15.9
260	HOLZBEARBEITUNG	6	21	27	-	-	27	27	-
261	HOLZVERARBEITUNG	36	101	137	1	3	139	196	-29.1
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	6	-100.0
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	5	7	12	-	-	12	9	+33.3
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	25	68	93	-	1	94	85	+6.8
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	4	4	-	-	4	2	+100.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	55	149	204	1	-	203	218	-6.9
270 - 272	DARUNTER: LEDERGERWERBE	7	24	31	-	-	31	28	+10.7
275	TEXTILGERWERBE	20	29	49	-	-	49	52	-5.8
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	28	92	120	1	-	119	132	-9.8
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	31	83	114	1	1	114	106	+7.5
3	BAUGEWERBE	503	1611	2114	3	10	2121	2392	-11.3
30	BAUHAUPTGERWERBE	379	1113	1492	3	8	1497	1592	-6.0
300	HOCH-U. TIEFBAU	297	783	1080	3	8	1085	1162	-6.6
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	59	190	249	1	1	249	264	-5.7
300 7	TIEFBAU	37	87	124	1	1	124	144	-13.9
302	SPEZIALBAU	20	110	130	-	-	130	142	-8.5
305	STUKKATEURGERWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	22	73	95	-	-	95	109	-12.8
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	40	147	187	-	-	187	179	+4.5
31	AUSBAUGEWERBE	124	498	622	-	2	624	800	-22.0
4	HANDEL	534	1801	2335	6	13	2342	2660	-12.0
40/41	GROSSHANDEL	265	715	980	4	5	981	1115	-12.0
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	61	168	229	2	1	228	312	-26.9
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	29	60	89	-	1	90	108	-16.7
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	34	85	119	-	-	119	120	-0.8
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHT- UNGSGEGENSTÄNDEN	28	95	123	-	-	123	147	-16.3
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	45	124	169	-	-	169	162	+4.3
418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	68	183	251	2	3	252	266	-5.3
42	HANDELSVERMITTLUNG	5	37	42	-	-	42	56	-25.0
43	EINZELHANDEL	264	1049	1313	2	8	1319	1489	-11.4
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	20	93	113	1	1	113	150	-24.7
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	56	251	307	1	4	310	324	-4.3
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	71	249	320	-	2	322	369	-12.7
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	36	124	160	-	-	160	177	-9.6
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	81	332	413	-	1	414	469	-11.7
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	72	299	371	-	-	371	400	-7.3
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	40	158	198	-	-	198	217	-8.8
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER ..	21	145	166	-	-	166	187	-11.2
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	32	141	173	-	-	173	183	-5.5
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	13	69	82	-	-	82	109	-24.8
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	18	69	87	-	-	87	58	+50.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	9	59	68	-	-	68	67	+1.5
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	-	X
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	9	58	67	-	-	67	67	-
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	546	2120	2666	5	12	2673	3015	-11.3
71	Gastgewerbe	59	545	604	-	1	605	696	-13.1
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg. ..	14	127	141	2	-	139	165	-15.8
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	5	55	60	1	-	59	69	-14.5
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. Einr.	8	47	55	-	-	55	68	-19.1
76	Verlagsgewerbe	13	64	77	-	1	78	85	-8.2
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	152	534	686	1	2	687	737	-6.8
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	16	75	91	-	-	91	106	-14.2
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	300	803	1103	2	8	1109	1264	-12.3
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	21	59	80	0	2	81	150	-46.0
794 5	Grundst., -u. Wohnungs- verwaltung u. ä.	114	338	452	-	4	456	479	-4.8
797	Beteiligungsgesellschaften	121	220	341	1	-	340	386	-11.9
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2172	7081	9253	21	48	9280	10299	-9.9
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	711	3427	4138	2	6	4142	3953	+4.8
	INSGESAMT ...	2863	10508	13391	23	54	13422	14252	-5.8

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	403	1051	1454	6	7	1455	1649	-11.8
2	Verarb. Gewerbe	105	251	356	2	3	357	375	-4.8
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv.-Einr. ..	28	55	83	-	-	83	96	-13.5
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. EBM-Waren usw. ..	15	28	43	-	-	43	32	+34.4
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	16	58	74	1	3	76	96	-20.2
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe	9	24	33	-	-	33	30	+10.0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	8	29	37	-	-	37	40	-7.5
3	Baugewerbe	216	590	806	2	4	808	925	-12.6
30	Bauhauptgewerbe	143	341	484	2	4	486	536	-9.3
31	Ausbaugewerbe	73	249	322	-	-	322	389	-17.2
4	Handel	37	83	120	1	-	119	173	-31.2
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	44	113	157	1	-	156	153	+2.0
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	14	15	-	-	15	23	-34.8

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	141	435	576	-	-	576	568	-13.8
HAMBURG	89	301	390	-	2	392	406	-3.4
NIEDERSACHSEN	431	1145	1576	9	15	1582	1592	-0.6
BREMEN	26	163	189	-	-	189	217	-12.9
NORDRHEIN-WESTFALEN	1012	2909	3921	2	17	3936	4477	-12.1
HESSEN	223	1093	1316	-	2	1318	1466	-10.1
RHEINLAND-PFALZ	140	577	717	-	4	721	706	+2.1
BADEN-WUERTTEMBERG	323	1600	1923	4	7	1926	1893	+1.7
BAYERN	358	1663	2021	8	6	2019	2009	+0.5
SAARLAND	27	227	254	-	-	254	277	-8.3
BERLIN (WEST)	113	395	508	-	1	509	541	-5.9
BUNDESGBIET ...	2883	10508	13391	23	54	13422	14252	-5.8

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	108	320	428	-	-	428	526	-18.6
HAMBURG	69	202	271	-	2	273	276	-1.1
NIEDERSACHSEN	306	726	1032	9	15	1036	1045	-0.7
BREMEN	19	107	126	-	-	126	148	-14.9
NORDRHEIN-WESTFALEN	780	1976	2766	2	14	2778	3371	-17.6
HESSEN	180	861	1041	-	2	1043	1080	-3.4
RHEINLAND-PFALZ	113	410	523	-	3	526	560	-6.1
BADEN-WUERTTEMBERG	233	833	1066	3	6	1069	1154	-7.4
BAYERN	269	1150	1419	7	5	1417	1490	-4.9
SAARLAND	15	174	189	-	-	189	211	-10.4
BERLIN (WEST)	70	322	392	-	1	393	438	-10.3
BUNDESGBIET ...	2172	7081	9253	21	48	9280	10299	-9.9